

Chronik Trappensee

1300

1333 Heilbronn kauft von Graf Niclas von Löwenstein um 540 Pfund das demselben verpfändete Reichsdorf Alt-Böckingen (beim Trappensee), wodurch die Markung der Stadt bedeutend vergrößert wird. Eine Reihe von Seen und Teichen kam dazu.

1500

1519 wird der 60 Ar große Trappensee erstmals erwähnt. Er war wohl von dem Ratsherrn Jos Unverworren angelegt worden. Erstmals erwähnt wird er in einer Streitsache von 1519, als Unverworren das Wasser des Pfühlbachs zum Nachteil des weiter bachabwärts gelegenen Mönchsees in seinen See leitete. Bis heute wird der Trappensee vom Köpferbach gespeist.

1575/76 Der Eigentümer des Sees, Philipp Orth (geboren 27.8.1534, gestorben 5.3.1603), war Großkaufmann und von 1574 bis 1603 einer der drei Heilbronner Bürgermeister. Der frühere Namen Orthensee ging auf Orth zurück, der das verwahrloste Gebiet in ein Landgut mit Villa umwandelte. Er legte etwa 1576 einen Landsitz mit zwei kleinen Seen an. Im See betrieb Orth eine Fischzucht. Um den See legte er ein Obstgut an. 1575/1576 ließ er mitten im See auf Pfählen ein Herrenhaus/„Seehaus“ im Renaissance-Stil errichten, das durch eine Holzbrücke mit dem Land verbunden war. Die Anregung dazu hatte er wohl 1574 von einer mehrwöchigen „Spazierreise“ durch Italien mitgebracht. Orth war vom italienischen Landleben so begeistert, dass er ein Herrenhaus aus Holz auf Pfählen im See baute, umgeben von Obstgärten und einer Fischzucht. Der Heilbronner Chronist Dr. Hornmold vergleicht das „Seehaus“ mit einem Schlösschen, das im Innern schön bemalt war, "mit vielen Emblematibus von Antiquitatibus und neu Manier". Ein gegossener Messingbrunnen eines Nürnberger Meisters mit vielen Röhren belebte den Flur im Erdgeschoß. Sein ganzes Landgut, bald "Orthensee" oder "Seegut" genannt, umgab Orth mit einer Mauer aus Quadersteinen. Seit 1575/76 hat der "Trappensee" für die Heilbronner Bevölkerung eine besondere Anziehungskraft.

1600

1603 Nach Orths Tod am 5. März brachen unter den Hinterbliebenen Familienzwiseigkeiten über die Zugehörigkeit des Landsitzes aus. Es gab einen mehrmaligen Besitzerwechsel. Schließlich ging es dann 1640 in den Besitz des späteren Bürgermeisters Dr. Johann Georg Spitzer über. Orths wappenverzierte Familien-Gedenktafel befindet sich in der Kilianskirche.

Am 7. Mai 1653 verkaufte Spitzer (Orth war schon tot) das Seegut an den Kaufmann und späteren Schultheiß Johann Bernhard Trapp und dessen Bruder Ludwig Trapp. Die Brüder waren Heilbronner Kaufleute. Im selben Jahr, in dem sie das Seegut erwarben, wurden sie unter dem Namen „Trapp vom Trappensee“ geadelt. Seither heißt der See so. Ludwig Trapp war 1643 bis 1655 Bürgermeister. Bis 1691 besaß die Familie Trapp das Gut, dann kam es über Roßkampff, Orth u.a. 1784 an den holländischen Admiral von Kinkel.

Sohn Johann Leonhart Trapp vom Trappensee heiratete 1677 Anna Regina Rader, die Tochter des Lindauer Bürgermeisters Martin Mathias Rader. Ein Gemälde dieser Anna Regina aus dem Hochzeitsjahr 1677 befindet sich im Besitz der Stadt Lindau. Es handelt sich bei ihr um eine offensichtliche Schönheit und stattliche Frau. In der Brauerei Cluss hing im ersten Stock des Bürogebäudes ein Gemälde des Heilbronner Künstlers Richard Herda-Vogel, der dieses nach dem Original in Lindau geschaffen hat.

1691 starb der Vater von Anna Regina Rader/Trapp. Im gleichen Jahr wurde das Trappensee-Gut verkauft. Es kam über den Steuerherr Roßkampff an Heinrich von Orth (einen Urenkel des Gründers), der das Gut 1714 erwarb und den alten Namen Orthensee wieder einführen wollte.

Es ist auffallend, wie rasch die Besitzer des Seeschlösschens wechselten, was wohl zum Teil aus der damaligen Abgelegenheit des Anwesens und den oft sehr unruhigen Zeiten zu erklären ist.

1700

1738 Orths Enkel veräußerten das Gut an den aus Karlsruhe stammenden Heilbronner Stadtarzt (von 1737 bis 1755) und Hofrat Friedrich Wilhelm Klose.

1756 erwarb Rosina Elisabetha von Kinkel von Stadtarzt Friedrich Wilhelm Klose, der als Leibarzt nach Durlach ging, das Seegut samt Schlösschen. Sie war Schwester des Heilbronner Bürgermeisters Georg Heinrich von Pancug und besaß das Heilbronner Bürgerrecht. Ihr Ehemann, Hofrat August Wolfgang von Kinkel, war in Heilbronn nicht „verbürgert“ und durfte hier keinen Grundbesitz erwerben. Familie Kinkel erweiterte und modernisierte die Gartenanlagen am See und brachte die Obstkultur auf die Höhe der Zeit.

1784 Rosina Elisabetha von Kinkel gab das Seegut samt Trappenseeschlösschen an ihren Sohn und Seeoffizier Hofrat Heinrich August von Kinkel (1747-1621) weiter, der spätere (ab seiner Heirat 1789) holländische Konteradmiral und Gesandte an verschiedenen deutschen Fürstenhöfen. Der Obrist hat sein durch Geburt erworbenes Heilbronner Bürgerrecht nie aufgegeben und erhält die Erlaubnis, von seiner Mutter das Trappenseegut zu erwerben. Er ließ das Trappenseeschlösschen im spätbarocken Stil grundlegend in seine heutige Gestalt umbauen und den Garten neu anlegen: „Reizende Gartenanlagen, geschmückt mit Obeliskten, Vasen und so weiter“. Im 36,8 Ar großen See baute er ein neues Wohnhaus. Kinkel machte das am See liegende Gut mit Meierei und Garten weithin bekannt durch seine vorzügliche Obstzucht. Er zog edle Obstsorten, durch die der Trappensee im 19. Jahrhundert einige Berühmtheit erlangte. Das Gut nahm einen großen Aufschwung.

1800

1804 Kinkel verkaufte das Schlossgut für 25000 Gulden je hälftig an seine Schwestern Fräulein von Kinkel und Frau Geheimrätin von Roßkamp. Nach dem Tod der Freifrau von Roßkamp ging es zur Hälfte an deren verheiratete Tochter und seine Nichte Elise Freifrau von Rüd-Collenberg. Sie erbt 1830 auch die anderen Teile und starb 1834 kinderlos in Heilbronn. Ihr Grabstein steht auf dem Alten Friedhof. Seegut und Schlösschen blieben bis 1834 im Besitz der Familie Kinkel.

1838 haben die Erben das Seegut samt Schlösschen an den damaligen Gutspächter Metzgermeister Heinrich Pauli verkauft, in dessen Familie es bis 1862 blieb. Er installierte dort eine Weinwirtschaft. Das kleine Schlösschen im See wurde zum besonders reizvollen Motiv für Künstler und Fotografen.

1862 erstand Wilhelm Kögel das Gut, aus dessen Besitz es später an Gottlieb Hieber überging. Das Hofgut hatte seinen Stammplatz, wo sich heute die Stallungen des Reitervereins befinden.

1879 kamen Gut und See über verschiedene Besitzer an die Bierbrauerei August Cluss & Co., welche den Trappensee zu einem vielbesuchten Ausflugslokal machte. Ursprünglich hatte Cluss die Absicht, auf den zwei Seen Eis für die Kühlung der Keller zu gewinnen und eine ertragbringende Absatzstelle für die Biertreber zu haben. Die eiweiß- und mineralstoffhaltigen Biertreber sind ein die Milchproduktion anregendes Futtermittel für Milchkühe.

Juni 1879 An der Jägerhausstraße errichtete die Brauerei neben Gartenanlagen eine offene sogenannte „Schankhalle“ mit Biergarten, die heutige Trappensee-Gaststätte, die sich zu einem viel besuchten Ausflugslokal entwickelte. Das Eis des Sees wurde im Winter gebrochen und von der Brauerei zur Bierlagerung in tiefen Kellern genutzt. Zum Trappenseegut gehörte damals eine von Bierbrauereibesitzer August Cluss nach 1880 angelegte Musterlandwirtschaft mit Obstanlagen und Milchvieh samt einer Molkerei. Das Trappenseegut verfügte seit 1909 über einen Telefonanschluss. Milchkutscher August Egner war spätestens seit 1914 für das Gut unterwegs. Dank Stangeneis im „Kühlwagen“ konnte er die Vorzugsmilch vom Trappensee in Kannen und Flaschen tiefgekühlt in die Stadt fahren.

Pächter Neher

1900

1907 Pachtvertrag mit dem jungen Ehepaar Friedrich und Clementine Rembold. An der Jägerhausstraße entstand ein Saal. Die Wohnung war im 3. Stock im Schloss. Die Verpflichtung war, den Eiskeller zu füllen. Wenn der Cluss-Bedarf gedeckt war, ging es in eigene Nutzung.

19. Juli 1908 Einführung einer Autoverbindung zum Jägerhauswald

1908 haben der Unternehmer Georg Hagenbucher und Bauwerkmeister Gustav Rohrbach einen Großteil des Trappenseegutes von Pauline Kühner erworben. Verwalter des Gutes war von 1908 bis 1924 Hermann Bürkle (geb 12.11.1876, gest 8.4.1945), der von 1924 bis 1930 Pächter, schließlich ab 1930 Eigentümer des Trappenseegutes war. Hermann Bürkle heiratete am 22.8.1908 Emilie Frech aus Ingelfingen. Sie kam 1895 zur Unterstützung ihrer Tante Pauline. Kühner auf das Trappenseegut und war dort bis 1908 tätig. Bürkle hat auf dem Trappenseegut eine Milchwirtschaft aufgebaut. "Milch ist gut, gibt Kraft und Blut." Sie wurde im Dritten Reich verboten.

1909 kommt der Pfühlpark ins Spiel, zunächst als Idee. Damals verkaufte der Briefhüllenfabrikant Ernst Mayer sein Hofgut im Pfühl an die Stadt. Mit dem günstigen Kaufpreis war die Bedingung verbunden, aus dem Gelände eine öffentliche Parkanlage zu machen.

4. April 1909 Beginn der sonntäglichen Autofahrten zum Trappensee

Juni 1911 Fischereirecht an Cluss

1. Mai 1912 Einrichtung von Kraftwagenfahrten sonntags zum Jägerhaus

12.6.1913 Rembold übernimmt gärtnerische Pflege

16. März 1922 Im Gemeinderat geht es um die „Autoplage“ und die große Staubbelastigung

1. Februar 1924 Das Trappenseegut (Trappensee 2-6) wird von Kaufmann Georg Hagenbucher und Baumeister Gustav Rohrbach (beide Heilbronn) für mehrere Jahre an den bisherigen Verwalter Hermann Bürkle (Heilbronn) verpachtet. Bürkle war der jüngste von drei Söhnen, die auch den Rappenhof und Stettenfels betrieben. Er ist auf dem Gut gestorben durch einen Granatsplitter.

Enkel von Hermann Bürkle: Dieter Bürkle

Bruder von Hermann: Hans Bürkle

Sohn Hans führte das Trappenseegut nach 1945 weiter. Ab 1951 bis 1969 betrieb er zusätzlich für die Milchversorgung Unterland die legendäre Milchbar am Kiliansplatz. Das Schösschen blieb bis 1977 im Besitz der Brauerei Cluss.

15.12.1924 Vereinbarung Stadt-Cluss über die Reinigung der "Nachbarschaftsstraßen" vor dem Trappensee: 168 Mark. Der Gemeinderat beschließt, einen „Autosprengwagen“ zur Bekämpfung der Staubplage anzuschaffen.

5. April 1928 Nach mehreren Gesuchen der Wirte vom Trappensee (Trappensee 1-7) und Jägerhaus, des Württ. Automobilklubs, Sektion Heilbronn, und der Ortsgruppe Heilbronn des Touringklubs hebt der Gemeinderat die Sperrung der Jägerhausstraße für Kraftfahrzeuge an Samstagnachmittagen auf. Der Gemeinderat genehmigt den Teerungsplan für 1928, der insgesamt 30 900 Quadratmeter Straßenfläche umfasst.

15.6.1929 Pacht- und Bierlieferungsvertrag Cluss-Friedrich und Clementine Rembold aus Löwenstein/Teusserbad. Verpachtet wird das Wirtschaftsgebäude Jägerhausstraße mit Saal und das Schössle.

Ab Anfang der 1930er Jahre entstand zwischen dem Trappensee und dem Pfühlbrunnen der Pfühlpark, der seit **1936** von den Heilbronnern und Heilbronnerinnen als Volkspark genutzt wird.

1. Februar 1930 Baumeister Gustav Rohrbach verkauft das Trappenseegut für 75000 RM an den bisherigen Verwalter und Pächter Hermann Bürkle.

8. Oktober 1930 Bei einer Prämierung der Obstanlagen durch die württ. Landwirtschaftskammer erhielten von Heilbronn das Trappenseegut und Gustav Rohrbach je einen zweiten Preis.

30. September 1932 Anlässlich ihres 25jährigen Geschäftsjubiläums lädt die Familie Rembold zu einem Unterhaltungsabend in das von ihr geleitete Lokal "Trappensee" ein. Rembolds, Familie Kübler und Familie Roller haben im Schloss über der Schule gewohnt. Amerikaner waren im Trappensee untergebracht.

1932 kauft der Verein "Tierhilfe e.V." am Trappensee ein Grundstück. Ein Eisenbahnwagen dient der Unterbringung von Hunden und Katzen. 1951 Bau eines Hundehauses mit 12 Boxen. 1969 Umzug ins neue Tierheim

1933-1945

6. Mai 1933 Die Trappensee-Gaststätte eröffnet die Reihe ihrer Sommerkonzerte mit der Hauskapelle Herbert Reif.

1933 ff Reihe von NSDAP-Veranstaltungen in der Trappensee-Gaststätte

14. Mai 1933 Der SA-Motorsturm 1/122 und das NSKK (Nationalsozialistischer Kraftfahrerkorps) unter NSKK-Staffelführer Fritz Harzer halten vormittags auf der Waldheide einen Appell und eine Geländeübung ab. Es folgen ein gemütliches Beisammensein in der Trappensee-Gaststätte und eine „Propagandafahrt“ durch die Stadt.

12. Juli 1933:Die NSDAP-Ortsgruppe Mitte veranstaltet in der Trappensee-Gaststätte einen Unterhaltungsabend unter Mitwirkung der SA-Standartenkapelle 122, des Spielmannszuges 1/122 und des Turnergesangsvereins der TGH. Der Reingewinn kommt der Sammlung „Opfer der Arbeit“ zugute.

23. September 1933 Der Stadtverein Scherweg trifft sich zu einem Familienabend in der Trappensee-Gaststätte. Der erste Vorsitzende, Gewerbelehrer a. D. August Lampe, gibt einen Überblick über die Geschichte des 1885 gegründeten zweitältesten Heilbronner Stadtvereins.

30. September 1933 Die Alte Garde des Jugendbundes der NSDAP – das sind die Mitglieder, die bis 1926 beigetreten sind – trifft sich zu einer Wiedersehensfeier in der Trappensee-Gaststätte. Der damalige Jugendbundführer der NSDAP, Karl Drautz, begrüßt die Gäste.

3. März 1934 Auf einem Kameradschaftsabend des Landwehr-Infanterieregiments 121 in der Trappensee-Gaststätte hält Gewerbeschulrat Alfred Krauter einen Vortrag über „Die Schwaben in Südrussland“.

5. Mai 1934 In allen Städten und Gemeinden findet zur Unterstützung „unbemittelter SA-Männer“ ein „Opfertag für den unbekanntenen SA-Mann“ statt. Neben Straßensammlungen veranstaltet die Heilbronner SA-Standarte 122 ein Maifest in sämtlichen Räumen der Festhalle Harmonie mit Tanz und Gabenverlosung, während die SA-Motorstandarte 155 zusammen mit dem NSKK in der Trappensee-Gaststätte einen Ball organisiert.

21. Juni 1934 Die NSDAP-Ortsgruppe Mitte (Ortsgruppenleiter Adolf Reppmann) und Karlsvorstadt (Ortsgruppenleiter Paul Reppmann) führen ein gemeinsames Sommernachtsfest in der Trappensee-Gaststätte durch mit großem Feuerwerk, Musik und Tanz.

20. Juli 1934 Auf einer Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Karlsvorstadt in der Trappensee-Gaststätte werden rund 100 neue Parteigenossen vereidigt.

26. Januar 1935 Der Familienabend der Heilbronner Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins in der Trappensee-Gaststätte steht ganz im Zeichen des 80. Geburtstages ihres Vorsitzenden und Mitbegründers Rektor Georg Volz. Der Jubilar erhält das vom Verwaltungsausschuss neu geschaffene Ehrenzeichen mit der Umschrift „Ehre und Treue!“, das ihm als Erstem verliehen wird.

23. Februar 1935 Die C. H. Knorr AG führt in der Trappensee-Gaststätte eine Jubilarfeier durch, bei der 145 Mitarbeiter für 25 und mehr Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt werden.

16. Juli 1935 Zu Ehren der Ferienkinder aus Westfalen und Danzig veranstaltet die Kreisamtsleitung der NS-Volkswohlfahrt in der Trappensee-Gaststätte ein Kinderfest mit Musik und Spiel.

März 1936 Die Siebennussbaumstraße entlang dem Straßenbahngleis zum Trappensee wird angelegt und gewalzt, sodass nun auch von der Karlstraße her eine Verbindung zum Trappensee besteht.

7./8. März 1936 In Heilbronn wird die Gautagung der württembergischen Kreisamtsleiter des NSDAP-Amtes für Beamte durchgeführt. Nach der Besichtigung des Salzwerk Heilbronn AG werden wirtschaftliche und soziale Fragen der im Reichsbund deutscher Beamter zusammengeschlossenen Beamtenschaft erörtert. Außerdem stehen ein Abend im Stadttheater und eine Besprechung mit Staatssekretär Karl Waldmann in der Trappensee-Gaststätte auf dem Programm.

Der Trappensee und die Trappensee-Gaststätte wurden zu einem beliebten Ausflugsziel und beliebten Rahmen für Vereinsfeiern und Tagungen. Im Winter wurden die Eisbahnen auf dem Pfühlsee und auf dem Trappensee viel genutzt. Auf dem Trappensee konnten die Schlittschuhläufer in manchen Jahren bei Schallplatten-Musik und künstlicher Beleuchtung bis weit in den Abend ihre Kreise drehen.

C.A.Müller: “Das einst einsam vor der Stadt gelegene Landhaus steht jetzt in einer Umgebung, die zu den schönsten und schnell mit der Straßenbahn erreichbaren Wohnvierteln Heilbronns gehört. Zu den immer seltener werdenden Erlebnissen zählen die klaren Frosttage auf dem Trappensee, die in unserer Jugend noch

häufiger waren und mit stimmungsvollen Eislaiferinnerungen am Fuße der leicht verschneiden Weinberge verknüpft sind.“

30. Mai 1936 Eröffnung der neuen Straßenbahnlinie zum Trappensee, die in drei Monaten mit einer Länge von 2,2 Kilometern für 200 000 RM Baukosten erstellt wurde. Die am Bau beteiligten Arbeiter sowie geladene Gäste nehmen an der ersten Fahrt teil, an deren Ende eine kleine Feier mit Flaggenhissung durchgeführt wird. Die Linie findet sehr schnell großen Zuspruch.

9. Juli 1936 Im Gemeinderat wird bekannt, dass die Linie an Werktagen zwischen 900 und 1100, an Sonntagen sogar 3000 bis 4000 Gäste befördert.

11. Juli 1936 Das gesamte graphische Gewerbe (Buch- und Steindrucker, Lithographen, Buchbinder und Hilfsarbeiter) veranstaltet in der Trappensee-Gaststätte ein mit einem bunten Programm angefülltes Johannisfest. Gaubetriebsgemeinschaftswalter O. Heß (Stuttgart) hält die Festansprache.

2. August 1936 Anlässlich des internationalen Kongresses für Freizeit und Erholung besichtigen 30 Schweden und acht Iren die Stadt. Abends findet ein geselliges Zusammensein in der Trappensee-Gaststätte statt, bei dem u.a. die Gymnastikgruppe und die Männersportgruppe der NS-Gemeinschaft KdF sowie die Heilbronner Winzergruppe auftreten.

31. Oktober 1936 Auf einer Schulungstagung der NS-Frauenschaft in der Trappensee-Gaststätte erhielten die Amtswalterinnen der NS-Frauenschaft und die Abteilungsleiterinnen des Deutschen Frauenwerks Anregungen und Richtlinien für ihre Winterarbeit.

14. Januar 1937 In der Trappensee-Gaststätte feiert der Naturheilverein Heilbronn einen Familienabend. Gewerbeschulrat Karl Maier (Stuttgart), Leiter der württembergischen Vereine des Prießnitz-Bundes, erläuterte in einem Filmvortrag die Naturheillehre von Vincenz Prießnitz.

15. Februar 1937 Die NSDAP-Ortsgruppe Pfühl hielt eine Mitgliederversammlung in der Trappensee-Gaststätte ab. NSDAP-Kreisamtsleiter Ludwig Zeller sprach über das Thema „Der Parteigenosse im Weltanschauungskampfe“. Der Redner wandte sich dabei entschieden gegen die Meinung, dass mit der Erringung der Macht für die Partei der Kampf zu Ende sei. Im Gegenteil -- der Kampf werde nun auf einer viel breiteren Grundlage als vorher fortgeführt: außenpolitisch gegen den Bolschewismus und „gegen jene Form der westeuropäischen Demokratien, die diesem Vorschub leistet“; innenpolitisch gegen „gewisse entartete Erscheinungsformen...“, die besonders auf konfessionellem Gebiet vorhanden sind“.

23. März 1937 Bei der Mitgliederversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee in der Trappensee-Gaststätte sprach NSDAP-Kreisamtsleiter Ludwig Zeller über das Verhalten der Parteigenossen im weltanschaulichen Kampf.

22. April 1937 Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Pfühl, bei der Dr. Heck vom Reichsnährstand Stuttgart über „Des deutschen Volkes Nahrungssorgen“ sprach. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen standen die „Erzeugungsschlacht“ und die „Verbrauchslenkung“.

17. Juli 1937: Der Liederkranz führt am Trappensee sein Kinder- und Sommerfest durch, bei dem auch ein Feuerwerk und eine bengalische Beleuchtung des Sees auf dem Programm stehen.

24. Juli 1937 In der Trappensee-Gaststätte feiert die Reichsbetriebsgemeinschaft Druck, Kreis Heilbronn, ihr Johannisfest.

28. September 1937 Die NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee hielt in der Trappensee-Gaststätte eine Mitgliederversammlung ab, bei der Gaupropagandaleiter Maurer (Stuttgart) über die außenpolitische Gesamtlage sprach.

13. November 1937 Der Schwäbische Albverein veranstaltet in der Trappensee-Gaststätte einen schwäbischen Abend mit dem Dichter August Lämmle.

25. und 26. November 1937 Vor der NSDAP-Ortsgruppe Pfühl spricht der städtische Rechtsrat Ludwig Barth in der Trappensee-Gaststätte in zwei Vorträgen über den „politischen und kulturellen Niedergang des deutschen Volkes“ vor Beginn des Dritten Reiches und über die „Judenfrage“.

26. Dezember 1937 In der Trappensee-Gaststätte führt die Kapelle des Infanterie-Regiments 34 unter Stabsmusikmeister Hugo Kaiser ein Militär-Konzert durch.

5. Januar 1938 Das „Heilbronner Tagblatt“ teilt mit, dass Rodeln für Kinder in der Sicherer-, Hauff- und Riedstraße und für erfahrene Rodler auf dem Militärweg vom Jägerhaus bis zum Trappensee gestattet ist.

20. Januar 1938 In der Trappensee-Gaststätte findet eine Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Pfühl statt. Nach einer Begrüßung durch den neuen Ortsgruppenleiter Paul Veile spricht NSDAP-Geschäftsführer Karl Bandell über die NS-Rassenpolitik.

23. März 1938 Auf einer Tagung der Amtswalterinnen der NS-Frauenschaft und des Deutschen Frauenwerkes in der Trappensee-Gaststätte bezeichnete Kreisfrauenschaftsleiterin Lina Kastropp die Frauen als „Glaubensträgerinnen der Bewegung“. Es folgen Referate über das Pflichtjahr für die weibliche Jugend, die Einrichtung „Mutter und Kind“ sowie über die Kinder- und Jugendgruppen der NS-Kameradschaft. In

Heilbronn sind 514 Kinder in den Kindergruppen erfasst. An Ostern werden die Kindergärten der NS-Volkswohlfahrt ihre schulpflichtigen Kinder geschlossen den Kindergruppen zuführen.

20. April 1938 Der 49. Geburtstag von Adolf Hitler wird mit zahlreichen Veranstaltungen begangen. In der Trappensee-Gaststätte findet ein Kinderfest mit den Ferienkindern aus Österreich und der Kindergruppe der NS-Frauenschaft statt.

18. Mai 1938 Die NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee veranstaltete in der Trappensee-Gaststätte eine Parteianwärter- und zwei Zellenversammlungen, in deren Mittelpunkt ein Vortrag mit dem Titel „Alles Leben ist Kampf“ von Hauptlehrer Gottlob Böhringer stand.

8. Juli 1938 In der Trappensee-Gaststätte tagen die Ausbildungsleiter des Fachamts Bergbau der Gauverwaltung Württemberg-Hohenzollern und Baden der DAF (Deutsche Arbeitsfront). Nach Abschluss der Arbeitstagung steht die Besichtigung des Salzwerks Heilbronn auf dem Programm.

27. September 1938 Im Rahmen des Vierjahresplanes sollen Pilze der Volksnahrung erschlossen werden. Deshalb findet am Trappensee ein Pilzlehrgang statt, dem sich in der Städtischen Kochschule Schaukochen, Lichtbildervorträge und Erläuterungen zu Kräutern und Gewürzen anschließen.

19. November 1938 Auf einem Familienabend des Schwäbischen Albvereins in der Trappensee-Gaststätte führt Kreisbildwart, Mittelschullehrer Immanuel Hartmann, in einem Lichtbildervortrag durch die Stadt Heilbronn und ihre Umgebung.

20. Januar 1939 Bei der Monatsversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee in der Trappensee-Gaststätte spricht Dr. Friedrich Börstler über seine Reiseeindrücke aus England. Er gehörte zu den 800 Mitgliedern des NS-Kriegerbundes, die einer Einladung der Frontkämpferorganisation British Legion gefolgt waren.

24. Februar 1939 Auf der Zellenversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee in der Trappensee-Gaststätte spricht Hauptstellenleiter Georg Gärtner über „Die Ereignisse des Jahres 1938“.

8. Juli ODER JUNI 1939 In der Trappensee-Gaststätte begehen die Heilbronner Weingärtner ihr traditionelles Traubenblütenfest zum Johannistag.

25. Januar 1940 Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee in der Trappensee-Gaststätte. Ortsgruppenleiter Alfred Hacker lobte die große Einsatzbereitschaft der Ortsgruppenmitglieder, besonders der Frauen, bei den mit Kriegsbeginn hinzugekommenen Aufgaben wie beispielsweise der Ausgabe der Lebensmittelkarten.

19. Juni 1940 Die NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee führte in der Trappensee-Gaststätte eine Mitgliederversammlung durch, in deren Mittelpunkt ein Vortrag von Häffner über „Die Bedeutung des Weltkrieges 1914-1918 und des gegenwärtigen englischen Krieges für uns“ stand.

Bis in die 40er Jahre war an der Trappensee-Gaststätte ein Park mit Affenhaus (heute Gartenwirtschaft). Im Dritten Reich wurde die Milchwirtschaft verboten.

Nach dem Krieg hat Dieter Bürkles Vater Hans die Landwirtschaft übernommen und bescheiden angefangen: zwei Pferde, einige Kühe, Schweinezucht und Schweinemast. Größere Ländereien gehörten nicht zum Trappensee. Nach dem Krieg waren Mitbenutzer der Stallungen Oelfabrikant Martin, Herr Pfeiffer und Färber Siegel.

1945

1. Februar 1945 Sämtliche Weingärtner, Metzger und Bäcker, die französische Fremdarbeiter beschäftigen, müssen sich aufgrund einer Aufforderung der Ortsbauernschaft in der Trappensee-Gaststätte einfinden.

1945 In der Trappensee-Gaststätte, die wie das Trappenseeschlösschen den Zweiten Weltkrieg unzerstört überstanden hatte, fanden ab November Theateraufführungen, Vorträge, Filmabende und Konzerte statt. Außerdem dienten die Gaststätte und das Schlösschen als eines der Ausweichquartiere für die zerstörten Schulen der Innenstadt. Sport rund um die Seen. Toilette im Gartenhaus. Schüler gingen verbotenerweise in den Trappensee und bekamen dafür vom Lehrer Tätzen. Im Winter war das Schlittschuhlaufen mit Musik sehr beliebt. August Egner hat die Eisbahn freigeschaufelt. Es dauerte Jahre, bis der Saal wieder seinem ursprünglichen Zweck dienen konnte.

1. November 1945 Premiere des Heilbronner Künstlertheaters. Brennholz ist der Eintrittspreis. Der bunte Abend trägt den Titel „Wir machen Musik“ und bietet „Tanz, Gesang, Humor“. Insgesamt finden 32

Aufführungen dieses Programms in der Trappensee-Gaststätte statt. Die nächste Premiere ist „Ingeborg“ von Curt Goetz. Ein Opern-Konzert und weitere Schauspielaufführungen folgen. Das Heilbronner Künstlertheater gibt auch Gastspiele in Obereisesheim, Frankenbach, Großgartach, Weinsberg und Flein. Als der 350 Besucher fassende Trappensee-Saal für den Schulbetrieb und für Kino-Veranstaltung genutzt wird, müssen neue Räumlichkeiten gesucht werden.

28. November 1945 Die Linie zum Trappensee ist von der Oststraße stadtauswärts wieder hergestellt. Die Strecke von der Allee bis zur Oststraße kann befahren werden, wenn dieser Teil der Karlstraße von Schutt und Sprengtrichtern befreit ist.

3. Dezember 1945 Im Saal der Trappensee-Gaststätte ist ein Filmtheater mit dem amerikanischen Film „Capitol“ eröffnet worden. Es ist seit dem 4. Dezember 1944 das erste deutsche Kino in Heilbronn.

15. Dezember 1945 In der Reihe der Vorträge der führenden Männer der deutschen evangelischen Kirche spricht in zwei sehr gut besuchten Versammlungen im Saal der Trappensee-Gaststätte der Leiter der Kanzlei der evangelischen Kirche Deutschlands, Pfarrer Dr. Hans Christian Asmussen, über die Erneuerung der Kirche.

26. Dezember 1945 Im Trappensee-Saal bunter Abend „Künstler ernst und heiter“ des Heilbronner Künstlertheaters, dem 13 weitere Veranstaltungen mit dem gleichen Programm folgen.

30. Dezember 1945 Als dritter Redner in der Reihe der religiösen Vorträge spricht der Präsident des kirchlichen Außenamtes der EKD, Pfarrer Martin Niemöller, in zwei überfüllten Versammlungen im Saal der Trappensee-Gaststätte und im Martin-Luther-Kindergarten über „Gegenwartsfragen der evangelischen Kirche“.

16. Januar 1946 Aufführung des Lustspiels „Hochzeitsreise ohne Mann“ von Leo Lenz durch das Heilbronner Künstlertheater unter der Regie von Hans Heinz Janka im Saal der Trappensee-Gaststätte. Insgesamt wird das Stück 27mal gezeigt.

9. Februar 1946 Nach einem ersten Spielbetrieb im Saal der Trappensee-Gaststätte kann das Theater in den zum Theaterraum umgebauten Saal im Gasthaus Sonne in Sontheim einziehen: Premiere mit Lehars „Land des Lächelns“, insgesamt 48 Aufführungen.

3. März 1946 Konzert des MGV Urbanus in der Trappensee-Gaststätte, das zwei Mal gegeben wird. Beide Konzerte sind gut besucht.

6. bis 8. März 1946 Vorführung des von der amerikanischen Militärregierung zur Verfügung gestellten KZ-Dokumentarfilms „Die Todesmühlen“ in der Trappensee-Gaststätte.

17. März 1946 Vortrag von Prof. Dr. Romano Guardini (Universität Tübingen) über „Die Vorsehung“, zu dem die evangelische Gesamtkirchengemeinde und die katholische Kirchengemeinde eingeladen sind, nachmittags im Saal der Trappensee-Gaststätte.

19. April 1946 Die Straßenbahn fährt jetzt vom Karls gymnasium zum Trappensee.

2. Juni 1946 Straßenbahnlinie Allee – Karlstraße – Trappensee.

11. Oktober 1947 Die neue Friedrich-Ebert-Brücke wird eingeweiht. Neuer Fahrplan mit einer Linie Böckingen-Trappensee.

28. November 1947 Die Heilbronner Straßenbahn verfügt nur noch über zwölf Motorwagen (gegenüber 140 vor dem Krieg), und diese sind in reparaturbedürftigem Zustand. Linie Trappensee - Böckingen wird betrieben.

21. Dezember 1947 Weihnachtsfeier der Turngemeinde Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte.

22. August 1948 Tanzveranstaltung in der Trappensee-Gaststätte und in anderen Lokalitäten.

28. Dezember 1948 Zum ersten Mal nach zehnjähriger Pause wird der Trappensee für den Eislauf freigegeben.

1. Januar 1949 30-Jahr-Feier der KPD in der Trappensee-Gaststätte (gegründet am 31. Dezember 1918)

4. Februar 1949 Die Eisbahn auf dem Trappensee wird freigegeben.

12. und 19. Februar 1949 Faschingsbälle in der Trappensee-Gaststätte.

16. Februar 1949 Auch die Trappensee-Schule erhält eine Spende kanadischer Kinder, die von der Quäker-Organisation vermittelt wurde: Pakete mit Schultensilien.

3. März 1949 In der Gemeinderatssitzung wird mitgeteilt, dass die Besitzerin der Trappensee-Gaststätte der Stadt die dort für den Schulunterricht genutzten Räume gekündigt hat.

25. Mai 1949 Die „Heilbronner Stimme“ berichtet von der Jahreshauptversammlung der Lebensmittel-Einzelhändler in der Trappensee-Gaststätte. Einstimmig wurde beschlossen, die Aufhebung der Bewirtschaftung von Nahrungsmitteln, Marmelade, Kunsthonig, Süßwaren und Seife zu fordern. Falls die Freigabe dieser Artikel nicht erfolgt, wollen sich die Lebensmittel-Einzelhändler ab 1. Juli weigern, mit den Ernährungs- und Wirtschaftsämtern abzurechnen.

4. August 1949 Zum Anbringen von Plakaten zur Bundestagswahl werden an der Friedrich-Ebert-Brücke, an

der Harmonie, am Sülmer- und Karlstor, Rathenauplatz, Trappensee, in der Wollhausstraße und in Böckingen je drei sowie in Neckargartach und Sontheim je zwei Plakattafeln aufgestellt.

3. September 1949 Gründung des Kreisverbands der Heimkehrer in der Trappensee-Gaststätte. Innerhalb von drei Jahren entstehen im Unterland 50 Ortsvereine mit 2000 Mitgliedern. Zum vorläufigen Vorstand werden gewählt: August Kronmüller (Heilbronn) als erster Vorsitzender, Helmut Göbel (Kochendorf) als zweiter und Kurt Stock (Heilbronn) als Geschäftsführer.

10. September 1949 Die Heilbronner Ortsgruppe des Schwarzwald-Vereins feiert in der Trappensee-Gaststätte ihr 50-jähriges Bestehen. Sie wurde 1899 vom Rektor der Dammschule, Georg A. Volz, ins Leben gerufen.

15. Oktober 1949 Bei der Generalversammlung der Jägervereinigung Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte wird Unmut über die Handhabung der Jagd durch die Besatzungsmacht laut. Bisher sind die deutschen Jagdpächter nicht im Besitz von Gewehren und können höchstens als Gäste der amerikanischen Zivilverwaltung an der Jagd in ihren Revieren teilnehmen.

8. Dezember 1949 Tagung der Bürgermeister des Landkreises Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte, bei der der Leiter des württemberg-badischen Gemeindetags, Bruno Oechsle, referiert.

1950

20. Januar 1950 Beim Trappensee werden zwei Musterhäuser aus Holz und Aluminium erbaut. Ein Initiator für diese neue Bauweise ist der Resident Officer James W. Butler.

25. Januar 1950 Der neugegründete überparteiliche Frauenausschuss tritt erstmals in der Trappensee-Gaststätte zusammen. Es sprechen Margret M. Blewett vom US-Landeskommissariat Stuttgart, Landtagsabgeordnete Anna Haag (Stuttgart) und die Vorsitzende des Fellbacher Ausschusses, Hedwig Walter.

28. Januar 1950 Auf dem kleinen Trappensee Kunstlaufen und Eisschießen des Rollschuh- und Eislaufvereins (Vorsitzender: Fritz Wieland, Vorgänger: Richard Brodhag).

27./28. Februar 1950 Nach zehnjähriger Pause erster Pferdemarkt. Die Preise der Pferdeprämiierung werden in der Trappensee-Gaststätte verteilt.

12. März 1950 Kreistag des Verbandes der körpergeschädigten Arbeitsinvaliden und Hinterbliebenen in der Trappensee-Gaststätte mit einem sozialpolitischen Referat des SPD-Bundestagsabgeordneten Helmut Bazille. Der erste Vorsitzende, Verwaltungssekretär a.D. Paul Schmidt, wird im Amt bestätigt.

31. März 1950 Bezirksschulversammlung des Schulbezirks I, der die Stadt Heilbronn und alle Orte des Landkreises westlich des Neckars umfasst, in der Trappensee-Gaststätte. Referate halten unter anderem Oberschulrat Christian Knapp und Präsident Dr. Friedrich Reinöhl.

29. April 1950 Die Generalversammlung der Jägervereinigung des Kreises Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte wählt zum ersten Vorsitzenden den Fabrikanten Karl Erwin Merkle (Neckarsulm).

1. Mai 1950 Maifeier des KPD-Ortsgruppe in der Trappensee-Gaststätte.

26. Mai 1950 In einer kleinen Feier in der Trappensee-Gaststätte ehren die Vereinigten Oberschulen durch Studienrat Walther Ederle und Oberbürgermeister Paul Meyle sieben Studienräte, die seit 25 und mehr Jahren an der Robert-Mayer-Oberschule und am Karlsgymnasium wirken.

24. Juni 1950 Johannisfeier der Weingärtnergenossenschaft in der Trappensee-Gaststätte.

11. Juli 1950 Gründungsversammlung der Ortsgruppe Heilbronn der Notgemeinschaft ehemaliger berufsmäßiger Wehrmachtsangehöriger für Württemberg-Baden in der Trappensee-Gaststätte.

15. Juli 1950 Zum ersten Mal nach dem Krieg Gemeindefeier der beiden Heilbronner katholischen Pfarreien in der Trappensee-Gaststätte in Anwesenheit von Stadtrat Paul Kleine, Landrat Eduard Hirsch, Pater Leander aus Bad Wimpfen im Tal (Abtei Grüssau) und Vikar Georg Deutschmann.

23. Juli 1950 Der Singkranz veranstaltet in der Trappensee-Gaststätte und deren Garten ein Kinderfest nachmittags und einen Unterhaltungs- und Tanzabend.

11. bis 13. August 1950 Der ASV feiert sein 50-jähriges Jubiläum mit einem Lampion-Reigen auf dem Neckar und einem Festabend mit Jubilarehrungen in der Trappensee-Gaststätte.

4. September 1950 Heilbronner Schulanfänger werden bis zur Fertigstellung des Schulgebäudes in der Gartenstraße in der Trappensee-Gaststätte untergebracht.

16. September 1950 Herbstfeier der Rudergesellschaft Schwaben in der Trappensee-Gaststätte. Unter den 200 gewerteten deutschen Rudervereinen stehen die Ruderschwaben an 14. Stelle.

22. September 1950 Nachgeholtes Richtfest für den Stadtbad-Wiederaufbau in der Trappensee-Gaststätte.

30. September 1950 Dritter Heimkehrer-Abend für die bisher in den Stadtkreis zurückgekehrten Kriegsgefangenen in der Trappensee-Gaststätte. Unter den Gästen sind Bürgermeister Dr. Karl Nägele und

Noble C. Hiebert vom amerikanischen Hilfsdienst.

7. Oktober 1950 Zu Ihrem 105-jährigen Bestehen hat die Turngemeinde Heilbronn eine Festschrift herausgegeben. 141 Jubilarehrungen in der Trappensee-Gaststätte für 25- bis 50-jährige Mitgliedschaft.

18. Oktober 1950 Besuch einer Bauabteilung des Finanzministeriums, die den Bau von sechs Baracken für die aus dem Badener Hof zu übernehmenden rund 300 DP's (displaced persons) im Anschluss an das ehemalige RAD-Lager beim Trappensee vorschlägt. Man einigt sich aber dann auf das Gelände der ehemaligen Ziegelgrube in Neckargartach an der Böckinger Straße.

21. Oktober 1950 Öffentliche Protestversammlung einer Reihe von Verbänden der Angestellten im öffentlichen Dienst in der Trappensee-Gaststätte gegen den Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Artikel 131 des Grundgesetzes.

30. Oktober 1950 Gemeinsame Sitzung des Gemeinderats und des Kreistags in der Trappensee-Gaststätte unter Zuziehung von Beamten der Stadtverwaltung und des Kreisverbandes zur Aussprache über die „Raumplanung in Stadt- und Landkreis Heilbronn“. Vertreter des Landwirtschafts-, Wasserwirtschafts- und Landesplanungsamts sowie der Heilbronner Raumplanexperte Dr. Emil Seyfried (städtischer Oberbaurat a. D.) nehmen teil. Den Vorsitz führt Landrat Eduard Hirsch.

5. November 1950 50-Jahr-Feier der Heilbronner Friseur-Innung in der Trappensee-Gaststätte mit Freisprechung von 13 männlichen und weiblichen Lehrlingen.

21. November 1950 In der Hauptversammlung des Kreis-Obstbauverbandes Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte werden 18 Mitglieder für ihre Leistungen bei der Bundesobstbauausstellung in Stuttgart durch Direktor Dr. Seitzer vom Landes-Obstbauverband ausgezeichnet, darunter der Heilbronner Kreisobstbauverein und das Obstgut der Stadt Heilbronn.

25. November 1950 20-Jahr-Feier des Tischtennisclubs 1930 – jetzt dem Eisenbahnersportverein (ESV) als Tischtennisabteilung angegliedert – in der Trappensee-Gaststätte.

4. Dezember 1950 In der Trappensee-Gaststätte beschließt die Friseur-Innung Kreis Heilbronn die Erhöhung ihrer Preise um 10 bis 20 Prozent. Rasieren 40 Pfennig, Haarschneiden 1 Mark, Dauerwellen 12 bis 18 Mark, Kopfwaschen 1,50 Mark, Waschen und Ondulieren 3 Mark, Färben 10 bis 12 Mark, Blondieren und Frisieren 6 Mark.

9. Dezember 1950 Hochschultag des Hochschulbundes Hohenheim in der Trappensee-Gaststätte.

12. Dezember 1950 Abschiedsfeier für den am 31. August 1950 aus dem Dienst geschiedenen Bezirksschulrat Christian Knapp in der Trappensee-Gaststätte.

16. Dezember 1950: Landwirtschaftlicher Hochschultag in der Trappensee-Gaststätte. 13. Januar 1951: Familienabend des Gärtnereivereins Flora in der Trappensee-Gaststätte. Unter den Gästen weilen OB Meyle, Landtagsabgeordneter Hermann Schneider, Stadtamtmann Heinz Krüger. Die ältesten, 70-jährigen Vereinsmitglieder Rudolf Abele und Karl Hofmann werden besonders geehrt.

27. Januar 1951 VfR-Faschingsball in der Trappensee-Gaststätte.

28. Januar 1951 Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Heilbronn der Heimkehrer, der zur Zeit 700 Mitglieder zählt, in der Trappensee-Gaststätte. Und: Einweihungsfeier für das neueröffnete Tierheim beim Trappensee in der Gaststätte Volksgarten.

11. Februar 1951 Arbeitstagung des Schwäbischen Albvereins in der Trappensee-Gaststätte mit annähernd 100 Mitarbeitern aus dem Heilbronner, Öhringer und Stromberger Gau.

25. Februar 1951 Generalversammlung der Weingärtnergenossenschaft Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte. 1948 wurden 9000 Hektoliter, 1949 nur 1400 Hektoliter Wein erzeugt. Die Genossenschaft hat 277 Mitglieder. Der Hauptumsatz erfolgt durch den Verkauf von Flaschenweinen, nur 2,6 Prozent der Gesamtmenge wird als Fasswein abgesetzt.

27. Februar 1951 Arbeitstagung der Obstbauberichterstatter in der Trappensee-Gaststätte mit einem Vortrag über Statistik. Kreisobstbau-Oberinspektor Georg Bonz gibt bekannt, dass bei der Obstbaumzählung 1946 allein im Landkreis Heilbronn rund 200 000 Obstbäume nicht gemeldet beziehungsweise unterschlagen worden seien.

28. Mai 1951: Die Bäcker-Innung und die Bäckereinkaufs- sowie Hefebezugsgenossenschaft halten ihre Generalversammlung in der Trappensee-Gaststätte ab. Im Mittelpunkt der Referate stehen Brotpreiserhöhung und Kalkulation.

2. Juni 1951 60-Jahrfeier der Jahrgangsvereinigung 1891 in der Trappensee-Gaststätte.

30. Juni 1951 Serenadenkonzert der Kammermusikvereinigung der Bamberger Symphoniker in der Trappensee-Gaststätte als letztes Mietekonzert des Kulturrings in dieser Saison, anschließend Sommernachtsfest.

6. Juli 1951 Forum des RPJ für Jugend, Eltern und Lehrer zu Fragen der Schul- und Berufswahl in der Trappensee-Gaststätte.

8. Juli 1951 Im Trappensee-Gut (Besitzer Stadtrat Hans Bürkle) ist im Zusammenwirken der landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft und der Ortsgruppe Heilbronn des Landfrauenvereins ein Kükenheim errichtet worden, in dem 300 weiße Leghorn- und 300 rehbraune Italienerküken von Emilie Bürkle betreut werden.

25. August bis 5. September 1951: Unterländer Woche für Weinbau und Landwirtschaft im Stadtgarten. In der Trappensee-Gaststätte findet die Jahresversammlung des Verbandes des Lebensmittel-Einzelhandels Württemberg-Baden statt.

2. September 1951 In der Trappensee-Gaststätte gibt es ein Treffen der ehemaligen Angehörigen des Artillerie-Regiments Nr. 71, das in der einstigen Ludendorff-Kaserne (jetzt Badener-Hof) stationiert war.

8./9. September 1951 Gemeinsame 50-Jahr-Feier der Vereinigungen Druckereiverein Heilbronn (gegründet 14. September 1901) und Maschinensetzersparte Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte.

22. September 1951 Reiterherbst des Reitvereins Heilbronn auf seinem Reitplatz am Trappensee.

6. Oktober 1951 Kameradschaftstreffen des ehemaligen Heilbronner Infanterie-Regiments Nr. 34 in der Trappensee-Gaststätte, dessen 17 Vermissten-Schicksale durch das Rote Kreuz aufgeklärt werden können. Letzter Regiments-Adjutant war der heutige Bürgermeister Dr. Karl Nägele.

28. Oktober 1951: Schaufrisieren der Heilbronner Friseur-Innung in der Trappensee-Gaststätte mit Freisprechung von fünf hiesigen und acht auswärtigen weiblichen und männlichen Lehrlingen.

1. Dezember 1951 Generalversammlung der Baumwartvereinigung des Kreises Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte.

16. Dezember 1951: Elternabend und Weihnachtsfeier der Musikschule Ruth Vogel in der Trappensee-Gaststätte.

5. Januar 1952 Tanzveranstaltung in der Trappensee-Gaststätte

22./23. März 1952 In der Trappensee-Gaststätte tagen Vertreter des RPJ aus dem gesamten Gebiet des neuen Südweststaats. Es wird beschlossen, die drei bisherigen Landesausschüsse des RPJ (Württemberg-Baden, Baden, Württemberg-Hohenzollern) zu einem zusammenzuschließen.

27. März 1952 Schlesischer Heimatabend in der Trappensee-Gaststätte mit Prof. Dr. Wilhelm Monzel.

23. April 1952 Bei der Jahresmitgliederversammlung des Arbeitgeberverbandes in der Trappensee-Gaststätte berichtet Geschäftsführer Dr. Martin Dachselt, dass sich die Zahl der Mitgliedsfirmen von 90 im Jahre 1949 auf 233 zum Ende des Jahres 1951 erhöht hat. Der Vorstand, bestehend aus Direktor Hanns H. Renken (Fiat Automobil AG), Julius Mertz (Lindenmeier & Co), Walter Schilling (Friedrich Tscherning OHG) und Dr. Hermann Fuchs (Gustav Fuchs OHG), wird wiedergewählt.

26. April 1952 In der Trappensee-Gaststätte wird ein Heilbronner Kreisverband des Bundes der Berliner e.V. in Anwesenheit des Präsidialvorsitzenden Dr. Koener gegründet.

Und: Beendigung des ersten Laborex Buchhaltungslehrgangs in Heilbronn, den die Handwerkskammer Heilbronn und die Gewerbeschule gemeinsam durchgeführt haben, mit einer Abschlussfeier in der Trappensee-Gaststätte. Prof. Dr. Thoms (Neckargemünd), der die Laborex-Buchhaltung entwickelt hat, nimmt daran teil.

6. Mai 1952 Vor dem RPJ spricht Staatssekretär a. D. Dr. Paul Binder (Stuttgart) in der Trappensee-Gaststätte über „Die Liberalisierung der Wirtschaftspolitik“.

28. Juni 1952 Johannisfeier der Weingärtergenossenschaft in der Trappensee-Gaststätte.

12. Juli 1952 Landesvorstandssitzung der Jungen Union Nordwürttemberg in der Trappensee-Gaststätte mit anschließendem Sommerfest.

18. Juli 1952 Richtfest für die am Westrand der Haselter-Siedlung errichteten Wohnhäuser mit 40 Einfachstwohnungen, die für die Bewohner der Baracken am Trappensee und auf der Trappenhöhe bestimmt sind.

19. Juli 1952 Sommerfest des Kulturrings in der Trappensee-Gaststätte mit einem Serenadenkonzert der Kammermusikvereinigung der Bamberger Symphoniker mit anschließendem Tanz.

1. August 1952: Ab heute ist es den Angehörigen der US-Army verboten, das ehemalige RAD-Lager (Reichsarbeitsdienst-Lager) am Trappensee und das Lager Trappenhöhe zu besuchen.

23. August 1952 Vor dem RPJ spricht in der Trappensee-Gaststätte der Kieler Theologe Propst Dr. Hans Christian Asmussen.

13. September 1952: Das jährliche Kinderfest des Liederkranzes findet nachmittags am Trappensee statt, abends die Herbstfeier für die Erwachsenen mit einer Ehrung des seit 1933 im Verein wirkenden Ehrenvorsitzenden Friedrich Arnold durch den neuen Vorstand Willi Zimmermann.

20. September 1952 Richtfest am Neubau der Oberschule für Mädchen (Karmeliterstraße) mit anschließendem Essen in der Trappensee-Gaststätte.

27. September 1952 Besuch von französischen Jungbauern und -bäuerinnen in der Landwirtschaftsschule,

der Weinbauschule Weinsberg und der Kelter der Weingärtnergenossenschaft. In der Trappensee-Gaststätte findet ein Treffen mit der Weingärtnerjugend statt.

5. Oktober 1952 Zum Welttierschutztag veranstaltet der Tierschutzverein Heilbronn und Umgebung im Saal der Trappensee-Gaststätte einen bunten Abend.

25. Oktober 1952 Schülerball der Robert-Mayer-Oberschule und des Theodor-Heuss-Gymnasiums in der Trappensee-Gaststätte.

22. November 1952 60-jähriges Jubiläum des Heilbronner Radsports mit Veranstaltung in der Trappensee-Gaststätte. Seit 1948 sind alle Heilbronner Radsportler im Radsportverein „Wanderlust“ organisiert.

12. Dezember 1952 Tagung der landwirtschaftlichen Lehrherren und Lehrerinnen des Landkreises Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte.

26. Dezember 1952 Weihnachtsfeier des Liederkranzes in der Trappensee-Gaststätte.

10. Januar 1953 In der Versammlung des Bauernverbands Kreis Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte erhält Landwirt Richard Diemer aus Kreßbach bei Siglingen für seine Leistungen auf dem Gebiet der Fleckviehzucht den Adolf-Münzinger-Preis.

17. Januar 1953 Winterfeier der Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins (Vorsitzender Alfons Grimm) in der Trappensee-Gaststätte mit Ehrung von zwei Mitgliedern für 40-jährige und von fünf für 25-jährige Zugehörigkeit.

18. Januar 1953 Nach dem in der Generalversammlung des VdH (Verband der Heimkehrer), Kreis Heilbronn, vom Vorsitzenden August Kronmüller in der Trappensee-Gaststätte erstatteten Jahresberichts wurden 50 Ortsverbände neu gegründet. Die Mitgliederzahl stieg von 628 auf 1281, 18 Kriegsgefangene kehrten zurück. Die Sammelaktion des Jahres 1951 hat 1403 DM ergeben, 25 000 Personen trugen sich in die Treueliste ein.

31. März 1953 Eine große Maikäferplage droht. Bei Grabungen im Unterland wurden 40 bis 50 fertige Maikäfer gefunden. Landwirtschaftsamt und Pflanzenschutzamt halten deshalb Aufklärungsvorträge wie heute in der Trappensee-Gaststätte.

20. April 1953 Jahresmitgliederversammlung des Arbeitgeberverbands für Heilbronn und Umgebung in der Trappensee-Gaststätte. Der Vorstand unter Direktor Hanns H. Renken wird in seinen Ämtern bestätigt. Hinzugewählt wird Paul Rhein (Armaturenfabrik Franz Schneider, Nordheim) als 18. Mitglied und Vorsitzender der Bezirksgruppe Heilbronn des Verbandes württemberg-badischer Metallindustrieller.

27. April 1953 In der Trappensee-Gaststätte findet der zweite Heilbronner Weinverkaufstag statt. Es sind rund 100 Weinhändler aus Baden-Württemberg erschienen. Die Preise liegen bei 1,30 bis 1,80 DM für den Liter. Der Handel ist sehr rege. Bis zur Mittagszeit sind rund 70 Prozent der zum Verkauf stehenden Menge abgesetzt. Auf dem Weinverkaufstag wird nicht versteigert, sondern der angekaufte Wein wird zum Zeitpunkt der Abholung im allgemeinen gleich bar bezahlt. Zum Verkauf stehen 83 Sorten des Jahrgangs 1952. Landesküfermeister ist zur Zeit August Göhring, Sülmermühlstraße 31.

16. Mai 1953 Drittes Treffen des ehemaligen Heilbronner Infanterie-Regiments Nr. 34 in der Trappensee-Gaststätte.

13. Juni 1953 Zusammenschluss der Geburtsjahrgänge 1907 und 1908 zu einer Jahrgangsvereinigung in der Trappensee-Gaststätte.

20. Juni 1953 Auf dem Sommerfest der Ortsgruppe Heilbronn der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer in der Trappensee-Gaststätte wird ein Mitglied für 50 Jahre, sieben Mitglieder werden für 40 Jahre und drei für 25 Jahre Dienstzeit geehrt.

11. Juli 1953 Serenadenabend des Kulturrings im Garten der Trappensee-Gaststätte mit dem Barchet-Quartett, anschließend Sommerfest.

19. September 1953 60 Jahre Gärtnerverein Flora: Feier in der Trappensee-Gaststätte.

27. September 1953 Gründung der Hauptarbeitsgemeinschaft der Organisationen der Heimatvertriebenen für den Kreis Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte. Zum Kreisvorsitzenden wird Lehrer Dr. Dr. Georg Prell gewählt.

Und: Kirchweihfeier der Ungarndeutschen Landsmannschaft des Stadt- und Landkreises Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte.

8. November 1953 Das Trappensee-Schlösschen ist in den vergangenen Wochen gründlich erneuert worden.

21. November 1953 Franz-Schubert-Abend der Sudetendeutschen Landsmannschaft Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte.

5. Dezember 1953 Weihnachtsfeier des Kutschervereins in der Trappensee-Gaststätte.

20. Dezember 1953 Weihnachtsfeier der Landsmannschaften der Ost- und Westpreußen, Danziger, Pommern und Brandenburger in der Trappensee-Gaststätte.

26. Dezember 1953 Weihnachtsfeier der Jahrgangsvereinigung 1904/05 in der Trappensee-Gaststätte.

16. Januar 1954 Heimatfest des Ortsverbandes Heilbronn des BDV für alle Heimatvertriebenen in der Trappensee-Gaststätte.

25. April 1954 Abschiedsgottesdienst des nach Tübingen versetzten zweiten Pfarrers der evangelischen Friedenskirchengemeinde, Hans Wolfgang Litterscheid, in der Wichernkirche und Abschiedsgemeindeabend in der Trappensee-Gaststätte.

8. Mai 1954 Einweihung der neue Reithalle des Reitervereins Heilbronn beim Trappensee und abends Reiterball im Schwabenhaus. Der Verein zählt zur Zeit 77 aktive deutsche und zehn amerikanische Mitglieder.

11. Mai 1954 Vor der Heilbronner Ortsgruppe der VELA (Vereinigung der leitenden Angestellten) sprechen im Saal der Trappensee-Gaststätte der Vorsitzende, Direktor Dr. Georg Florig, und MdB Robert Margulies (Mannheim) über die leitende Angestellte besonders interessierenden Pläne der Bundesregierung. Die Ortsgruppe Heilbronn der VELA fordert Steuersenkung.

16. Mai 1954 Frühlingsfest der Ost- und Westpreußen, Danziger, Pommern und Brandenburger in der Trappensee-Gaststätte.

30. Mai 1954 Erstes Treffen der Bessarabiendeutschen im Kreis Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte, in welcher der Bundesvorsitzende, Dr. Broneske, und der Landesvorsitzende, Rektor J. Becker, sprechen. Vormittags Festgottesdienst in der Wichernkirche mit dem bessarabiendeutschen Pfarrer Kern (Stuttgart-Sillenbuch).

10. Juni 1954 Der Regierungspräsident von Nordwürttemberg, Dr. Wilhelm Schöneck, nimmt an einer Besprechung des Sofortprogramms zur Umsiedlung der hiesigen Barackenbewohner im ehemaligen RAD-Lager bei Trappensee und im Lager auf der Trappenhöhe bei Böckingen in Heilbronn teil. Die Zahl der Barackenbewohner konnte von 410 Familien im Jahr 1952 auf 342 Familien im Januar dieses Jahres gesenkt werden.

3. Oktober 1954 Kreistreffen der Sudetendeutschen und der Deutschen aus Jugoslawien, Rumänien und Ungarn in der Trappensee-Gaststätte.

17. Oktober 1954 Großkundgebung des Kreisverbands Heilbronn des BDV in der Trappensee-Gaststätte mit Ansprache des baden-württembergischen Vertriebenenministers Eduard Fiedler.

30. Oktober 1954 Familienabend des Schwäbischen Albvereins (Vorsitzender: Heinz Krüger) in der Trappensee-Gaststätte.

22. November 1954 Der Präsident der BfA, Dr. Erwin Gaber (Berlin), spricht in der Trappensee-Gaststätte vor der VELA über die Reformvorschläge zur Rentenversicherung.

18. Dezember 1954 Weihnachtsfeier der Ost- und Westpreußen, Danziger, Pommern und Brandenburger in der Trappensee-Gaststätte.

11. Februar 1955 Ehrung des Landwirts Adolf Wörz und seiner Ehefrau (Neckargartach) im Rahmen einer Versammlung von Bauern aus dem Stadt- und Landkreis in der Trappensee-Gaststätte durch Überreichung des für fortschrittliche kleinbäuerliche Familienbetriebe bestimmten Adolf-Münzinger-Preises.

24. März 1955 Im Geschäftsjahr 1954 fanden im Tierheim des Heilbronner Tierschutzvereins 263 Hunde und 379 Katzen Unterkunft. Infolge dieser starken Inanspruchnahme des 1944 zerstörten und nur behelfsmäßig wieder eingerichteten Tierheims hinter dem Trappensee wird die Frage einer Erweiterung und der Einrichtung einer Pflegerwohnung drängend.

31. März 1955 Letzter Fahrtag der von den SWH (Stadtwerke Heilbronn) betriebenen Straßenbahn, die nach 58-jährigem Bestehen eingestellt und durch Verkehr mit Omnibussen (acht Linien) und O-Bussen (zwei Linien) ersetzt wird. Nach der Gemeinderatssitzung findet eine Abschiedssonderfahrt von Gemeinderat, OB, BM und Amtsvorständen vom Marktplatz zum Trappensee und zurück statt.

19. Mai 1955 In den Gemeinderat rückt anstelle des verstorbenen Hermann Schneider für die FDP/DVP Landwirt Hans Bürkle (Trappenseegebiet) nach.

30. Mai 1955 Bundestreffen der Dobrudschadeutschen in der Trappensee-Gaststätte.

2. Oktober 1955 Das Trappenseeschlösschen (Eigentümer Brauerei Cluß) wird innen und außen renoviert.

29. Oktober 1955 Jubilarfeier des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Heilbronn, in der Trappensee-Gaststätte mit Ehrung von 26 Jubilaren für 25- bis 60-jährige Mitgliedschaft.

5. November 1955 Herbstball der Wirtschaftsoberschule in der Trappensee-Gaststätte.

6. November 1955 Großkundgebung des BDV in der Trappensee-Gaststätte. MdL und Ehrenvorsitzender des Bundes, Alexander Eschenbach, fördert eine Erhöhung der Wohnbaumittel.

26. November 1955 In der Trappensee-Gaststätte Lossprechung von 19 Lehrlingen zu Junggehilfen und -gehilfinnen durch die Friseur-Innung (Obermeister: Albert Schön).

15. Dezember 1955 Beginn der Räumung der Baracken des ehemaligen RAD-Lagers beim Trappensee, des früheren Fremdarbeiterlagers an der Gottlieb-Daimler-Straße und einiger weiterer Notunterkünfte. Rund 50

Familien werden in Neubauten (Baracken-Ersatzbau-Programm) an der Frundsbergstraße und in Wohnungen aus dem städtischen Ergänzungsbauprogramm an der Sontheimer Landwehr, Karlsruher- und Zeppelinstraße eingewiesen. Bis 15. Februar 1956 wird diese Aktion abgeschlossen sein.

- 17. Dezember 1955** Tagung des wirtschaftspolitischen (Vorsitz: MdL Walter Nischwitz) und des agrarpolitischen (Vorsitz: MdB Adolf Mauk) Landesausschusses der FDP/DVP in der Trappensee-Gaststätte.
- 6. Januar 1956** Winterfeier der Ortsgruppe Heilbronn des Bundes Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegshinterbliebener in der Trappensee-Gaststätte.
- 7. Januar 1956** Winterfeier der Jahrgangsvereinigung 1904/05 in der Trappensee-Gaststätte.
- 10. Januar 1956** Wahlversammlung des GB/BHE (Gesamtdeutscher Block/ Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten), Stadtbezirk Heilbronn, in der Trappensee-Gaststätte.
- 21. Januar 1956** Familienabend der Ortsgruppe Heilbronn des Schwarzwaldvereins in der Trappensee-Gaststätte.
- 28. Januar 1956** Faschingsveranstaltung der Ost- und Westpreußen, Danziger, Pommern und Brandenburger in der Trappensee-Gaststätte.
- 3. Februar 1956** Eröffnung der Eisbahn am Trappensee.
- 11. Februar 1956:** Winterfeier des Gärtnervereins Flora in der Trappensee-Gaststätte mit Ehrung des 70-jährigen Gärtnermeisters Friedrich Hafner (Vereinsvorstand: Gärtnermeister Karl Knörzer).
- 19. Februar 1956** Reger Betrieb auf den Rodelbahnen in den Gewannen Im Jockele, auf der Heckenstraße und im Haselter sowie auf den Eisbahnen Trappensee und Köpferstausee.
- 20. Mai 1956** Bundestreffen der Dobrudschadeutschen in der Trappensee-Gaststätte.
- 14. Juni 1956** In der Gemeinderatssitzung wird die Bebauungsplan-Erweiterung im Gebiet der Trappensee-Siedlung zwischen Militärweg und Arndtstraße beschlossen.
- 5. August 1956** Jubiläumsfußballspiel des Zweitliga-Neulings VfR Heilbronn gegen die Oberliga-Elf des 1. FC Saarbrücken (3:1) auf dem Unionsplatz vor 5000 Besuchern. Ausklang des VfR-Jubiläums (60-jähriges Bestehen) mit einem Rosenfest in der Trappensee-Gaststätte.
- 8. August 1956** Auf der Waldsteige beim Trappensee wird eine 50-Milliarden-Mark-Münze des Heilbronner Notgeldes von 1923 gefunden und dem Historischen Museum übergeben.
- 2. September 1956** Öffentliche Veranstaltung des Kreisverbandes des BDV zum Tag der Heimat in der Trappensee-Gaststätte. Referent: MdL Josef Janota (Schwäbisch Gmünd).
- 30. September 1956** Heimatvertriebenen-Versammlung in der Trappensee-Gaststätte, in der vor 200 Zuhörern der erste Landesvorsitzende des BDV, MdB Dr. Karl Mocker, über Lastenausgleich und die Forderung der Vertriebenen auf Rückgabe der Heimat spricht.
- 14. Oktober 1956** Internes Turnier des Reitervereins Heilbronn zum „Tag des Pferdes“ hinter dem Trappensee.
- 3. November 1956** Kreisvertretertag der Sudetendeutschen Landsmannschaft in der Trappensee-Gaststätte.
- 16. Dezember 1956** Weihnachtsbescherung durch den Tierschutzverein im Tierheim beim Trappensee. Und: Weihnachtsfeier der Landsmannschaften der Ost- und Westpreußen, Danziger, Pommern und Brandenburger in der Trappensee-Gaststätte.
- 23. Dezember 1956** Öffentliches Weihnachtsreiten des Reitervereins Heilbronn in der Reithalle beim Trappensee mit Reitsportvorführungen und Bescherung.
- 19. Januar 1957:** Auf dem Trappensee kann man derzeit wieder dem Eislauf huldigen. Gestern taten dies 700 Personen.
- 21. Februar 1957** Im Gemeinderat wird die Baulandumlegung eingeleitet für den Bereich „Gartenstadt Trappensee“: Ausweitung des bisherigen Bebauungsplans Trappensee, Verkehrsflächenabzug 10 bis 11 Prozent.
- 22. Februar 1957** Verleihung des Adolf-Münzinger-Preises an Bauer Kilian Krauth (Obergiesheim) im Rahmen der Generalversammlung der Ehemaligen der Landwirtschaftsschule in der Trappensee-Gaststätte. Das Hauptreferat über „Agrarpolitik – Europäischer Markt“ hält Dr. Heinz Haushofer (München).
- 6. Juni 1957** Die Straße 511 am Trappensee wird nach dem Dichter und Pfarrer Heinrich Hansjakob benannt.
- 10. Juni 1957** Bundestreffen der Dobrudschadeutschen in der Trappensee-Gaststätte.
- 24. Juni 1957** Feier der Friseur-Innung Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte anlässlich der Lossprechung von 28 Lehrlingen durch die Handwerkskammer Heilbronn.
- 30. Juni 1957** Sommerfest der Kolpingfamilie Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte.
- 18. Juli 1957** Joseph-von-Eichendorff-Feier des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums im Garten der Trappensee-Gaststätte.
- 17. August 1957** Einweihung des Dressurvierecks des Reitervereins am Trappensee.
- 22. September 1957** „Tag der Heimat“ in der Trappensee-Gaststätte, veranstaltet vom BDV, Kreisverband

Heilbronn, und dem Verband der Landsmannschaften Baden-Württemberg.

23. September 1957 Feststellung der Baulandumlegung im Gebiet „Gartenstadt Trappensee“ im Gemeinderat.

19. Oktober 1957 Straßensammlung des Tierschutzvereins Heilbronn und Umgebung. Das Tierheim beim Trappensee ist zu klein.

2. November 1957 Gründung der Unterländer Pressekonferenz unter Mitwirkung der CDU-Abgeordneten Karl Simpfendörfer (MdB, Brettach) und BM Josef Lang (MdL, Kochertürn) in der Trappensee-Gaststätte.

23. November 1957 Clementine Rembold, Trappensee-Gaststätte, wird aus Anlass ihres 50-Jahre-Geschäftsjubiläums von der Bezirksstelle Heilbronn des Hotel- und Gaststättengewerbes durch Verleihung der Ehrenurkunde und der goldenen Nadel des Verbandes geehrt. In der Gaststätte sind Rosa Jäger nunmehr 40 Jahre und Margarete Dürst 30 Jahre tätig.

15. Dezember 1957 Weihnachtsfeier des Kutschervereins in der Trappensee-Gaststätte. Der Verein hat nur noch traditionellen Charakter.

22. Dezember 1957 Weihnachtsreiten des Reitervereins in seiner Halle beim Trappensee. Und: Weihnachtsbescherung des Tierschutzvereins im Tierheim beim Trappensee für die heimatlosen Hunde und Katzen.

1958 bis 1963 fehlt

1960

19. März 1964 Die Stadtwerke sprechen sich aus Kostengründen gegen eine Verlängerung der Linie 1 über die Endhaltestelle Trappensee hinaus aus.

30./31. Mai 1964 Unter der Schirmherrschaft der Brauerei Cluss findet in der Trappensee-Gaststätte eine große Bierdeckel-Tauschbörde statt.

3. Juli 1964 Der Kulturring veranstaltet in der Trappensee-Gaststätte einen Serenadenabend mit der Kammermusikvereinigung der Bamberger Symphoniker. Anschließend spielt das Karl Kugler Sextett in der Gaststätte zum Tanz.

19. Juli 1964 Anwohner der Trappensee-Gegend beschwerten sich über den Lärm der Stromaggregate in der Badener-Hof-Kaserne. Die von der Polizei informierte MP (Militärpolizei) veranlasst, dass diese abgestellt werden.

16. Oktober 1964 Zum Tag des Pferdes veranstaltet der Reiterverein Heilbronn einen Reiterumzug von der Theresienwiese durch die Stadt zum Vereinsgelände. Dort gibt es Vorführungen und Gelegenheit, die Ställe zu besichtigen. In der Trappensee-Gaststätte zeigt der Verein den Film „Das Pferd muss Pferd bleiben“.

24. November.1964 Stadtmessungsamt Schlossgut kleiner See 2400 qm, großer See 4700 qm

25. November 1964 Der Gemeinderat genehmigt den Bebauungsplan „Verlängerte Schlizstraße“ und schafft somit die Voraussetzungen für den Bau einer Überführung, die den Bahnübergang zwischen dem Gelände der TG Heilbronn und dem Trappenseegut aufhebt. Schon vor zwei Jahren war die Bahn erstmals mit diesem Wunsch an die Stadt herangetreten. Da der Bahnwärter in den Ruhestand geht, droht eine Schließung des Übergangs.

6. Februar 1965 Der Trappensee ist abgelassen und wird derzeit von einer Spezialfirma entschlammt.

2. März 1965 Das Architekturbüro Hermann Wahl legt der Stadtverwaltung einen Ideenvorschlag für den Bau von Altenwohnungen und eines Altenwohnheims bei der Bushaltestelle Trappensee vor.

23. April 1965 Architekt Schumacher Rechnung Umbau und Renovierung Schloss EG zum Einbau von Gesellschaftsräumen 7371,40 DM

26. Juni 1965 Der Kulturring Heilbronn veranstaltet im Garten der Trappensee-Gaststätte einen Serenadenabend mit dem Bläserquintett des Süddeutschen Rundfunks. Anschließend spielt das Karl Kugler Sextett in der Gaststätte zum Tanz.

1. Juli 1966 Der Kulturring veranstaltet in der Trappensee-Gaststätte einen Serenadenabend mit der Kammermusikvereinigung der Bamberger Symphoniker. Anschließend spielt das Karl Kugler Sextett in der Gaststätte zum Tanz.

18. Juli 1966 Die Landsmannschaft Schlesien veranstaltet in der Trappensee-Gaststätte einen Volkstanzabend. Zu Gast sind der Heilbronner Sing- und Tanzkreis (Leitung: Dieter und Erika Haberer) und die Vlaamske Volkskunst Beweging aus Antwerpen.

2. August 1966 Clementine Rembold feiert am 11.8. ihren 85. Geburtstag. Sie ist Walliserin, war in Hotels in der Schweiz, in Italien, in Südfrankreich, zuletzt in Algier im Gaststättengewerbe tätig. Dort lernte sie auch ihren aus Kirchheim am Neckar stammenden Gatten kennen und heiratete 1907. Die jungen Eheleute

übernahmen 1907 von dem Vorgänger Neher den Trappensee. Nachdem ihr Gatte 1936 verstarb, führte sie das Geschäft allein weiter wobei ihr Sohn Willi und die Töchter behilflich waren.

1967 60 Jahre Rembold

10. Februar 1967 In der Trappensee-Gaststätte gründet sich die Bezirksgruppe Heilbronn des Bundesverbands des Bodenlegerhandwerks. Die Mitglieder wählen Gunther Fröhlich zum Ersten Vorsitzenden.

3. Mai 1967 Innenminister Walter Krause spricht in der Trappensee-Gaststätte über das Thema „SPD in der Regierungsverantwortung“.

1. Juli 1967 Der Kulturring Heilbronn veranstaltet in der Trappensee-Gaststätte einen Serenadenabend mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn unter der Leitung von Jörg Faerber.

4. November 1967 Die Wirtschaftsoberschule (WO) und die Heilbronner Gilde, ein Zusammenschluss ehemaliger Schüler dieser Schule, veranstalten in der Trappensee-Gaststätte erstmals den WO-Herbstball.

1. Dezember 1967 Auf einer Versammlung der NPD in der Trappensee-Gaststätte sprechen der Landtagskandidat Werner Eichinger über das Thema „Finanzpolitik, Verwaltungsreform, Deutschlandfrage“ und Import-Kaufmann Karl-Heinz Röhrle über „Preise, Verbraucher, Mehrwertsteuer“.

29. März 1968 In der Trappensee-Gaststätte spricht MdL Horst Fuhlrott im Rahmen einer Wahlkundgebung der NPD.

26. April 1968 Auf einer Wahlkundgebung der NPD im Trappensee spricht Friedhelm Busse, MdL in Nordrhein-Westfalen.

25. Mai 1968 Der NPD-Kreisverband Heilbronn Stadt und Land wählt in seiner Jahresversammlung in der Trappensee-Gaststätte Erich Lucht zum neuen Kreisvorsitzenden.

6. Juli 1968 Der Kulturring Heilbronn führt gemeinsam mit dem Orchesterverein Heilbronn e.V. seine traditionelle Sommerserenade wegen eines Gewitterregens im Saal der Trappensee-Gaststätte durch. Im Anschluss an das Konzert des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn (Leitung: Jörg Faerber) spielt das Karl Kugler Sextett zum Tanz.

30. Oktober 1968 In der Neckarau führen Franziska Schmidt und Dr. Martin Eiler vom Tierschutzverein Heilbronn und Umgebung sowie OB Dr. Hans Hoffmann die ersten Spatenstiche für ein neues Tierheim aus. Seit Mai 1963 wurde an einem Neubau geplant. Eine Erweiterung der alten Anlage hinter dem Trappensee scheiterte ebenso wie ein Neubau im Widmannstal. Architekt Otto Kölner hat das 370 000 DM teure Projekt geplant.

8. Dezember 1968 Der Bergmannsverein feiert das traditionelle Barbara-Fest. Die Bergmannskapelle führt den Festzug vom Salzwirk Heilbronn zur St.-Augustinus-Kirche an. Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein in der Trappensee-Gaststätte.

7. März 1969 Der stellvertretende Vorsitzende der NPD im Landtag Baden-Württemberg, Rechtsanwalt Peter Stöckicht, spricht in der Trappensee-Gaststätte zu der Frage „NPD – Gefahr oder Hoffnung?“

15. April 1969 „Um im Gespräch mit den Landwirten neue Erkenntnisse zu sammeln“, lädt der SPD-Ortsverein Heilbronn in die Trappensee-Gaststätte zu Vortrag und Diskussion über den Mansholt-Plan mit dem Agrarexperten der Bundestagsfraktion, Max Seither (Oberlustadt).

31. Dezember 1969 Die Aktionsgemeinschaft alter Eislaufpioniere ruft die Eisläufer dazu auf, die nun tragfähige Eisdecke des Trappensees selbst herzurichten.

1970

2. Februar 1970 Trotz Verbots fahren Eislauf-Senioren und ihrem Beispiel folgend auch jüngere Läuferinnen und Läufer auf dem Trappensee und auf dem Pfühlsee (Eisdicke: 6 Zentimeter) Schlittschuh.

26. Juni 1971 Die Landsmannschaft der Schlesier veranstaltet in der Trappensee-Gaststätte eine Sonnwendfeier. Bei Einbruch der Dunkelheit wird auf dem See ein Feuer entzündet.

27. November 1971 Der Malteser-Hilfsdienst organisiert eine Wohltätigkeitsveranstaltung mit dem Kabarett Die Weis(s)macher aus Heilbronn, der Kapelle Take Five aus Bad Friedrichshall und einer großen Geldlotterie in der Trappensee-Gaststätte aus Anlass der Übergabe des ersten Krankenwagens an die Heilbronner Gruppe. Im Unterland zählt die Organisation 37 aktive Mitglieder. Der Reinerlös von rund 500 Mark dient der Restfinanzierung des 16 000 Mark teuren Wagens.

19. Juni 1972 Die SPD lädt ihre 359 neuen Mitglieder (seit den Landtagswahlen) im Unterbezirk Heilbronn (Stadt und Landkreis Heilbronn mit rund 3000 Mitgliedern) zu einer Sonderveranstaltung in die Trappensee-Gaststätte ein.

9. bis 11. Juni 1973 Fast 150 Süd- und Südwestafrikaner halten in der Trappensee-Gaststätte und im Steinbruch beim Jägerhaus ihr traditionelles Südwest-Treffen ab.

29. September 1973 Die NPD führt in der Trappensee-Gaststätte ihre Mitgliederversammlung durch.

10. Dezember 1975 Rembold: Eine Weiterführung der Gaststätte ist ... nicht möglich

1977 Um den Grünzug vom Pfühlpark ins Köpfertal für die Naherholung der Bevölkerung zu sichern und auszubauen, erwarb die Stadt Heilbronn einen Teil des Trappenseegeländes sowie das immer noch in Brauereibesitz befindliche Trappenseeschlösschen mit dem linken See. Die Stallungen gingen zur Nutzung an den Reiterverein. Der restliche See und ein Gelände von 8000 Quadratmeter blieb bei der Trappensee-Gaststätte. Das Schlösschen wurde von 1981 bis 1985 renoviert,

20. Januar 1978 OB Hoffmann will Schlössle an Cluss verpachten: Die Brauerei wird schon das Notwendige daraus machen. Besprechung Liegenschaftsamt. Vorschläge Außenstelle Bibliothek, Außenstelle VHS, Ausstellungsraum, Teil der Jugendherberge, Hotel Garni

1978 Cluss-Archiv D072 229: Einbau Trappensee-gaststätte Kegelbahn und Wohnung

7. April 1978 Baum fällt auf dem Spielplatz der Trappensee-Gaststätte um. Innerlich erkrankte Kastanie fiel den Umbau zum Opfer

11. April 1978 HSt Total umbauen lässt die Heilbronner Brauerei Cluss ihre Trappensee-Gaststätte.

Konzipiert seien ein Restaurant, ein Saal und eine Gartenwirtschaft mit jeweils rund 150 Sitzplätzen. Durch die Aufstockung des Gebäudes entstehe eine Pächterwohnung. Bewirtschaftet wird die neue Gaststätte, die Mitte Mai eröffnet werden soll, von Heinz-Wilhelm Noellgen und seiner Frau Sabine. Der 31jährige Betriebswirt des Hotel- und Gaststättenverbandes war schon im Insel-Hotel und in der Harmonie tätig. bevor er 1977 als Geschäftsführer in das Cafe Dachpavillon wechselte.

August 1978 Einladung zur Eröffnung der neugestalteten Trappensee-Gaststätte nach Totalumbau

1979 Pfothenhauer

1980

16. Juni 1983 Dieter Bürkle und Bruder verkaufen Haus im Hof. Wohnort von BM Bauer und Frey, heute Architekt Kern.

1985 bis 2017 ist das Schlösschen an das einheimische Auktionshaus Dr. Jürgen Fischer vermietet.

Dezember 1986 Das Pächterehepaar Pfothenhauer verabschiedet sich nach sieben Jahren von der Gaststätte Trappensee. Wegen geplanter Renovierungen kam das Ehepaar mit dem Besitzer, der Brauerei Cluss, nicht überein und kündigte den Vertrag zum Jahresende. Unter Pfothenhauers Regie fanden seit 1978 jeden Mittwoch rund 300 Seniorentanz-Nachmittage statt. Die Musik für die 140 bis 170 Gäste kam zuerst von der Elektroorgel, später von der Schallplatte. Auch der Reiterstammtisch feiert seinen Abschied Ende 1986.

1990

1990 Der Magische Zirkel Heilbronn hält seit 1990 seine meist ausverkauften drei im Wochenrhythmus stattfindenden Abende der Tischzauberei in der Trappensee-Gaststätte ab, zuletzt coronabedingt am 16. November 2019.

1991 Kulturtage-Episode am Trappensee

1994 bis 1996 folgte die naturnahe – von Bürgern zunächst kritisierte, dann hochgelobte – Umgestaltung von Trappensee und Pfühlpark durch das Grünflächenamt.

1995 Planungen Landesgartenschau abgeschmettert

Januar 1997 Prinzenpaartreffen des gesamten Unterländer Narrenadels mit Carneval Gesllschaft Heilbronn, Wimpfener Faschingsgesellschaft, Fürfelder Blechköpf, Karnevalclub Kirchhausen, Talheimer Carnevalsverein, Gundelsheimer Carneval-Verein, Binswanger Boschurle, Jagstfelder Hühnerlaus-Narren, Carnevalclub Musikverein Massenbachhausen, Narrenverein Leingarten, Obergimperner Brückerhossler und Ellhofener Sulmtalnarren. Jahrelang waren die Tollitäten zu dieser Veranstaltung in die Brauerei Cluss geladen, ehe am Rosenberg an Silvester 1995 die Zapfhähne zuge dreht wurden. (HSt)

April 1997 11. Heilbronner Reitturnier (Halle) am Trappensee, vier Tage, von 7 Uhr bis Mitternacht, 450 Pferde samt der Landeselite: Riesenandrang wegen eines Ausschreibungsfehlers. Eine Woche später: Treffen der Dressur-Elite. Großer Preis der Audi AG.

September 1997 Bestürzung über Prinzessin Dianas Tod beim englischen Stammtisch im Trappensee-Restaurant.

November 1997 Abend der Tischzauberei des Magischen Zirkels Heilbronn im Saal der Trappensee-Gaststätte mit 170 Gästen.

April 1998 Hallen-Reitturnier am Trappensee.

1998 Die Kulturinitiative Känguruh bot von 1998 bis 2015 regelmäßig Kultur und Theater für Kinder im Trappensee-Saal, zog danach in den Deutschhofkeller um, firmiert heute als Partnerin des Hauses der Familie und bespielt weiterhin den Deutschhofkeller.

April 1999 13. Heilbronner Hallenreitturnier am Trappensee. Großer Preis der Audi AG. Bis zu 1000 Zuschauer am Tag. Ex-Eberstädter mit Reitanlage am Starnberger See reitet für Kroatien.

2000

Januar 2000 Winterfeier des Liederkranzes Heilbronn in der Trappensee-Gaststätte.

April 2000 14. Heilbronner Reitturnier am Trappensee. Großer Preis der Audi AG

April 2001 Reitturnier, Großer Preis der Audi AG, 1000 Zuschauer.

Dezember 2001 Reitpferde-Verkaufsschau auf der Anlage des Reitvereins Heilbronn beim Trappensee. 25 Pferde, vier Preisklassen (bis über 20 000 Mark).

Mai 2002 Westernreiten am Trappensee: 180 Pferde und 250 Reiter sorgen für Cowboy-Flair beim 7. Südwest-Cup. Gehört zu den fünf größten Veranstaltungen deutschlandweit.

Januar 2002 Unterländer Prinzenpaartreffen in der Trappensee-Gaststätte mit Wolfsstecher Bad Rappenu, Zabergäunarren Güglingen, CG Heilbronn, Binswanger Boschurle, Ittlinger Käfer, CC Massenbachhausen, KC Kirchhausen, Sulmtalnarren Ellhofen, Talheimer CV, Wimpfener FG, Jagstfelder Hühnerlaus-Narren, Gundelsheimer CV.

Juni 2002 Reihe „Jazz am See“ startet als neue Schiene für den Oldtime-Jazz. Das zweite Konzert bestreiten das Teachers Holiday Quartett und Musiker der Feetwarmers Jazzband.

November 2002 Abend der Tischzauberei des Magischen Zirkels Heilbronn im Trappensee-Restaurant.

Februar 2003 Reitsport-Show mit mexikanisch-spanischem Flair zum Pferdemarkt auf der Reitanlage am Trappensee mit 40 Mitgliedern und Gästereitern sowie 500 Besuchern.

Oktober 2003 Konzert der Feetwarmers im Saal der Trappensee-Gaststätte („Jazz am See“?).

Januar 2004 Kultur für Kinder von der Kulturinitiative Känguruh im Trappensee-Saal.

Januar 2004: Prinzenpaartreffen von 15 Unterländer Karnevalsvereinen in der Trappensee-Gaststätte.

Dezember 2005 Der neu eingerichtete und von Zügen der Stadtbahn bediente Haltepunkt Heilbronn Trappensee an der nahe gelegenen Bahnstrecke Crailsheim-Heilbronn ist nach dem See benannt.

1.. **August 2017** zieht das Kunst- und Auktionshaus Fischer nach 32 Jahren aus dem barocken Kleinod aus und konzentriert seine Arbeit in der Dependence des Auktionshauses in der Elbinger Straße 11 im Stadtteil Neckargartach. Der Grund für Fischers Kündigung: in seinen Augen unerfüllbare Brandschutzauflagen.

2018 Antrag im Gemeinderat: Das Trappenseeschlösschen wird künftig als öffentliche Einrichtung der Heilbronner Bevölkerung gewidmet. Es wird als Literatur- und Ausstellungshaus genutzt, daneben aber künftig auch für standesamtliche Trauungen zur Verfügung stehen. Die Leitung des Literaturhauses und des Kleist-Archivs Sembdner werden in Personalunion geführt. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Kostenannahme in Höhe von 770.000 EUR (brutto – davon sind 350.000 EUR aus dem Kämmereihaushalt, der Restbetrag ist finanziert durch Spenden aus der Bürgerschaft).

Als Anker fungiert im neuen Literaturhaus das Kleist-Archiv Sembdner (KLAS), dessen Profil ab 2019 sukzessive neu ausgerichtet werden soll. Das Literaturhaus wird u.a. als Anlaufstelle und außerschulischer Lernort zur besonderen Literaturvermittlung über Kleist hinaus mit neuen Formaten konzipiert. Ergänzt wird die literarische Nutzung im Trappenseeschlösschen durch kleinere stadtgeschichtliche Ausstellungen. Denkbar ist beispielsweise eine Ausstellung mit Werken der Brüder Louis und Fritz Wolff, der Unternehmerfamilien Bruckmann und Knorr.

Februar 2019 Pferdemarkt mit 150 000 Besuchern. In der Nachkriegszeit spielte der Pferdehandel noch eine große Rolle für die Bauern. Drei Viertel der ca. 100 angebotenen Pferde waren stämmige Kaltblüter, schwere Arbeitstiere für die Landwirtschaft, die zu Preisen von bis zu 1800 Mark gehandelt wurden. Dieser Handel ist Geschichte, Gehalten hat sich die Pferdeprämiierung als Tradition. Schon im 18. Jahrhundert wurden die schwersten Ochsen und die schönsten Pferde prämiert. Die Besitzer erhielten so genannte Viehmarktstaler für ihre Tiere. 2019 sind 230 Pferde zur Prämierung auf den Reitanlagen am Trappensee angemeldet, die von einer Jury begutachtet werden.

Seit 24. Juli 2020 beheimatet das Schlösschen nach achtmonatigen Sanierungs- und Umbauarbeiten das von Dr. Anton Knittel geleitete und konzipierte Literaturhaus Heilbronn: mit Lesungen von zeitgenössischen Autoren, Vorträgen, Diskussionsrunden, Workshops und Tagungen sowie einer Lesecke und Wechselausstellungen. Der repräsentative Saal im ersten Obergeschoss darf auch für Trauungen genutzt werden. Die erste Trauung findet am Mittwoch, 2. September 2020 statt. „Das idyllisch gelegene Trappenseeschlösschen ist in Kombination mit den Angeboten des Literaturhauses ein Traum für jedes

Brautpaar, das sich eine stilvolle und unvergessliche Trauung wünscht“, sagt Standesamtsleiter Uwe Schlund

.

QUELLEN

Chronik der Stadt Heilbronn, Archiv Heilbronner Stimme, Eigenrecherche